

Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Kreis Tübingen

Von Ralf BRITZ, Rottenburg

Die Käferfauna des Landkreises Tübingen ist Gegenstand mehrerer Arbeiten gewesen. MEYER (1966) beschreibt in seiner Arbeit die Käferfauna des Spitzberges bei Tübingen. Die Zahl der dort aufgefundenen Käferarten wird durch die Nachträge von RÄHLE (1972, 1974) noch erhöht. In den neueren Arbeiten von BAEHR (1980, 1981, 1985, 1988) und TRAUTNER (1986) wird die Carabidenfauna bestimmter Gebiete bearbeitet, und BENSE (1987) berichtet über Bockkäfer Tübingens.

In dieser Arbeit soll keine bestimmte Käfergruppe behandelt werden, sondern es wird über die Funde von weniger häufigen und seltenen Arten berichtet. Diese Käferarten wurden 1989 und Anfang 1990 vor allem um Kiebingen/Rottenburg herum gefangen.

Am intensivsten besammelt wurden die Streuobstwiesen, die zwischen dem südlichen Rand Kiebingens und dem nördlichen Waldrand des Rammert liegen. Diese Streuobstwiesen weisen eine größere Anzahl von alten, teilweise morschen Bäumen auf sowie mehrere Holzlagerplätze, die ideale Voraussetzungen für an Holz gebundene Käferarten bieten. Die Tiere, die in diesem Biotop gefunden wurden, sind mit Symbolen bezeichnet: * für die an Obstbäumen gefundenen Arten, # für die an den Holzklaffern gefangenen Tiere. Die restlichen Arten wurden an verschiedenen Plätzen gefunden, die aber fast alle am nördlichen Rammertrand liegen.

Es wurden vor allem Handfänge durchgeführt sowie Gesiebe aus Laub, Moos und Baummulm hergestellt.

Alle Tiere ohne weitere Anmerkung wurden vom Verfasser selbst gefangen und befinden sich auch in dessen Sammlung.

Die Angabe der Fundorte erfolgt im MTB-Quadranten-Raster, wobei auch die Gauss-Krüger Koordinaten angegeben werden (Genauigkeit 1km).

Artenliste:

Carabidae

Dromius marginellus F.: Von RÄHLE (1972) erstmals definitiv für Württemberg nachgewiesen. Danach mehrfach gefunden (BAEHR 1979, TRAUTNER 1984, 1986). Im Rammert bei Kiebingen klebte am 04.03.90 ein Exemplar an einer harzigen Stelle einer Kiefer; R 3498 H 5369, MTB 7519 NO. Am 08.03 und 09.03.90 wurden noch weitere 17 Tiere am Harz klebend aufgefunden. Die Art scheint also wirklich nicht so selten zu sein. (Auch am Spitzberg, Wurmlinger Wald, konnte die Art vom Verfasser wieder gefangen werden, 23.02.90 an geschlagener Kiefer am Harz klebend; R 3499 H 5374, MTB 7419 SO).

Halipilidae

Brychius elevatus (Panzer) Nach HORION (1941) nur stellenweise vorhandene und seltene Art. Am 16.02.90 wurden nach starkem Hochwasser am Neckarufer zwischen Hirschau und Kiebingen in den Hochwasserpflützen 3 Exemplare gefangen; R 3499 H 5372, MTB 7519 NO.

Histeridae

Plegaderus caesus Er.: Diese im Westen recht seltene Art wurde unter Eichenrinde am 03.08.89 im Bühlertal in einem Exemplar gefunden; R 3500 H 5370, MTB 7520 NW.

Plegaderus vulneratus (Panz.): Ebenfalls seltene Histeride, die sich unter von Borkenkäfern befallener Kiefernrinde befand. 1 Ex. 03.08.89 Bühlertal; R 3500 H 5369, MTB 7520 NW.

Carcinops pumilio (Er.): Kosmopolitische Art. 3 Exemplare wurden in mehreren Komposthaufen um Kiebingen herum aufgefunden. 28.08.89 1 Ex.; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO; 06.01.90 2 Ex.; R 3498 H 5371, MTB 7519 NO.

**Dendrophilus punctatus* (Hbst.): Diese nidicole Art wurde in 1 Exemplar aus dem Mulm einer Baumhöhle gesiebt, die von einem Vogel bewohnt worden war. 05.02.90; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO.

Atholus duodecimstriatus (Schrk.): Eine der weniger häufigen Histeriden. In Kiebingen am Baggerseeufer wurde diese Art zusammen mit der folgenden in Pferdekot gefunden. 12.09.89 2 Ex., 14.09.89 1 Ex.; R 3498 H 5372, MTB 7519 NO.

Atholus bimaculatus (L.): In Süddeutschland seltene Art (WITZGALL 1971). Sie wird schon bei ROSER (1838) erwähnt, und KELLER (1864) bezeichnet sie auch als selten. TRAPPEN hingegen nennt sie "eine der häufigen Arten". Auch HORION (1949) gibt die Art als "im allg. n. h. im Westen und Süden im allg. s." an.

1 Ex. wurde am 22.08.89 in einem Komposthaufen nahe dem Rammertrand in Kiebingen gefangen; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO. 3 weitere Tiere befanden sich am 12.09.89 in Pferdekot am Baggerseeufer; R 3498 H 5372, MTB 7519 NO.

Clavigeridae

Claviger longicornis Müll.: Ein Exemplar der selteneren der bei uns vorkommenden *Claviger* Arten saß unter einem Stein bei *Lasius umbratus*, 28.02.90 in Kiebingen, Rohralde; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO.

Leptinidae

Leptinus testaceus Müller: Dieses in den Gangsystemen und Nestern von Kleinsäugern lebende Tier (FREUDE 1971), wird wegen seiner Lebensweise selten gefangen. Die Funde dieser Art in Baden-Württemberg listet FRANK (1977) auf. 1 Ex. wurde am 19.08.89 in einem morschen Baumstumpf am Waldrand bei Kiebingen gefangen; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO.

Liodidae

Liodopria serricornis (Gyll.): Diese sehr selten gefundene Art (VON PEEZ 1971) wird von BRAUN (1982) aus dem Schönbuch/Tübingen als Erstfund für Württemberg gemeldet. HORION (1959) gibt schon 2 Funde für Württemberg an, nämlich: Lonetal 06.1932 leg. Dolderer und bei Schwäbisch Gmünd 04.1947 leg. Röben je 2 Exemplare. Ein Tier dieser Art konnte am 03.08.89 zwischen Tübingen und Dußlingen in der Nähe der Kläranlage in einer faulen, verpilzten Weide gefunden werden; R 3504 H 5371, MTB 7520 NW.

Clambidae

Calyptomerus dubius Marsh.: Diese Art soll nach HORION (1949) in Deutschland nur sporadisch und selten vorkommen. Am 01., 13. + 24.11.89 befand sich je ein Exemplar in Laubgesieben aus der Gegend um Kiebingen; R 3498 H 5369, R 3497 H 5371, R 3499 H 5370, MTB 7519 NO.

Drilidae

Drilus concolor Ahr.: Schon am Spitzberg ist diese Art nachgewiesen worden (MEYER 1966). In Kiebingen, Rohrhalden, wurde ein männl. Tier auf einem Grashalm sitzend gefunden, 15.06.89; R 3498 H 5369, MTB 7519 NO.

Melyridae

Phloiophilus edwardsi Steph.: Sehr seltene Art. Oft in eine eigene Familie *Phloiophilidae* gestellt. Nach HORION (1953) und LOHSE (1979) im ganzen Süden Deutschlands noch nicht nachgewiesen. In der Nähe der Stelle, an der *Dromius marginellus* gefunden wurde (s.o.), klebte ebenfalls an einer harzigen Kiefer ein Exemplar, 28.02.90; R 3498 H 5369, MTB 7519 NO. Auch an den darauffolgenden Tagen konnten noch 6 weitere Tiere an derselben Stelle gesammelt werden, wovon sich 2 Exemplare als Belegstücke im Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart befinden.

Cleridae

#*Tilloidea unifasciatus* (F.): Diese recht seltene Art ist schon bei ROSER (1838) erwähnt. KELLER (1864) schreibt über sie: "Hier noch nie soll auf frischem Schälholz (Eiche) nicht selten sein, ich suchte ihn umsonst darauf." Mit "Hier" ist wohl der Wohnort Kellers, also Reutlingen gemeint. TRAPPEN (1932) nennt nur einen Fund aus Reichenbach im Täle von Pfarrer Müller. Auf verschiedenen Holzklaftern in Kiebingen war die Art im Juni 89 in insgesamt 4 Exemplaren vorhanden. 13., 15.06.89 je 1 Ex.; 13.06.89 2 Ex. leg. Bernhard, in coll. Bernhard, Tübingen. R 3498 H 5370, MTB 7519 NO.

#*Allonyx quadrimaculatus* (Schall.): Wie die vorige Art eine selten gefangene Cleride. Im ROSERSchen Verzeichnis (1838) ohne Beleg und Fundort erwähnt. KELLER (1864) schreibt zu dieser Art: "*** Thanasimus quadrimaculatus: Hier [Reutlingen, Anm. Verf.] noch nie." Die beiden ** stehen: "für seltene, damals schon und auch jetzt vorhandene Arten" (KELLER 1864). Bei TRAPPEN (1932) steht dann zu lesen: "*Allonyx quadrimaculatus* SCHALL. Reutlingen (K.)." Diese Angabe ist eindeutig falsch, da KELLER, wie oben zu sehen, sich nur auf ROSER bezieht und die Angabe für Reutlingen ablehnt. Die Angabe von TRAPPEN übernimmt auch HORION (1953) und gibt somit als einzigen Fundort für *Allonyx quadrimaculatus* in Württemberg Reutlingen an. Neuere Funde aus Württemberg sind dem Autor nicht bekannt. Am 09.06.89 konnte ein Exemplar dieser Art (gegen 17 Uhr) in Kiebingen gefangen werden, als es einen Holzklaffer anflug, R 3498 H 5370, MTB 7519 NO. Dies dürfte damit ein Neunachweis dieser Art für Württemberg nach mehr als 125 Jahren sein.

Eucnemidae

#*Dromaeolus barnabita* (Villa): Sehr seltene Art. Nach TRAPPEN (1932) und HORION (1953) sind Funde aus Württemberg noch nicht bekannt. Neuere Funde liegen allerdings

aus Baden vor (HORION 1953). Ein weibliches Tier befand sich am 03.06.89 unter loser Rinde an einem Holzklafter; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO.

#*Drapetes biguttatus* (Piller): Früher wurde diese Art zu den *Throscidae* gestellt. LOHSE (1979) stellt sie zu den *Eucnemidae*. In HARDE & SEVERA (1988) ist sie sogar einer eigenen Familie *Lissomidae* zugeordnet. Bernhard (in coll. Britz) fand ein Exemplar dieser seltenen Art am 10.06.89 an einem Holzklafter in Kiebingen; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO. (vid. Lucht)

Ostomidae

**Tenebrioides fuscus* (Goeze) Dieses "Urwaldrelikt" (VOGT 1967) befand sich in 3 Exemplaren unter der Rinde eines völlig verpilzten Apfelbaumes in Kiebingen, 28.03.90 1 Ex., 30.03.90 2 Ex.; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO. Sonst ist nur noch ein Fund in Württemberg bekannt (HORION 1960): Wilflingen-Eichberg, Jünger leg. 06.1954.

Nitidulidae

Omosita depressa (L.): Von dieser Art wurden am 28.08.89 im Bühlertal 2 Exemplare an einem faulen Pilz gefunden; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO.

Carpophilus sexpustulatus (Fabricius) : Bei SPORNRAFT (1967) ist diese Art als selten bezeichnet. Sowohl im Rammert bei Weilheim (R 3502 H 5371, MTB 7520 NW) am 08.10.89 als auch bei Dettingen/Rottenburg (R 3496 H 5365, MTB 7519 SO) am 08.11.89 befand sich je 1 Exemplar unter Eichenrinde.

Cybocephalidae

**Cybocephalus politus* Gyll.: MEYER (1966) wies diese Art am Spitzberg erstmals für Württemberg nach. Bei Kiebingen befand sich ein Exemplar in einer Ritze zwischen einem Baumpilz und dem Stamm eines Obstbaumes, 07.02.89. Auch am 13.02.90 wurden in der Nähe weitere 4 Exemplare aus Stammoos verschiedener Obstbäume gesiebt; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO.

Mycetophagidae

**Mycetophagus multipunctatus* F.: Seltene Art, die schon im ROSERSchen Verzeichnis (1838) erwähnt wird. 2 Exemplare konnten am 07.02.90 an einem Baumpilz eines Obstbaumes bei Kiebingen gefangen werden; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO.

**Mycetophagus quadriguttatus* Müll.: Ebenfalls seltene Art, die am 28.03.90 in 3 Exemplaren im morschen Holz eines Obstbaumes gefunden wurde; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO.

#*Mycetophagus atomarius* F.: Ein Exemplar befand sich am 28.03.90 unter Buchenrinde eines Holzklafters in Kiebingen, Rohrhalde; R 3498 H 5369, MTB 7519 NO.

**Mycetophagus populi* F.: Auch eine seltenere Art. Am 28.03.90 konnte am selben Obstbaum, an dem *M. quadriguttatus* gefangen wurde, auch ein Tier dieser Art in morschem Holz erbeutet werden; R 3498 H 5379, MTB 7519 NO.

Endomychidae

Lycoperdina bovistae F.: Im Rammert bei Weilheim wurde diese Art zusammen mit *Pocadius ferrugineus* Fabricius aus Bovisten geklopft, 02.10.89 2 Ex. und 22.10.89 1 Ex.; R 3502 H 5371, MTB 7520 NW.

Serropalpidae

#*Melandrya caraboides* (L.): 1 Exemplar konnte am 13.06.89 bei starkem Sonnenschein in Kiebingen, Rohrhalde, gefangen werden, als es gerade einen Holzklaffer mit verpilztem Holz anflog; R 3498 H 5369, MTB 7519 NO.

**Orchesia micans* (Panz.): Diese Art wurde aus verschiedenen Baumschwämmen von Obstbäumen um Kiebingen in Anzahl gezogen, wobei die Baumschwämme im Dezember 1989 eingetragen wurden und die Tiere (6 Ex.) im Januar 90 schlüpfen; R 3498-3499 H 5370, MTB 7519 NO.

#*Orchesia undulata* Kr.: Diese seltene Art (1 Ex.) saß unter loser Eichenrinde eines Holzklaffers in Kiebingen am 28.03.90; R 3499 H 5370, MTB 7519 NO.

**Tetratoma fungorum* Fabr.: KÖSTLIN (nach HARDE & KÖSTLIN 1965) wies diese Art im Eisenbachhain bei Walddorf, Krs. Tübingen, am 11.04.64 erstmals für Württemberg nach. In Kiebingen konnten am 10. und 11.11.89 insgesamt 8 Tiere auf Baumpilzen an verschiedenen Obstbäumen gefangen werden; R 3498 H 5370, MTB 7519 NO.

Anthribidae

#*Platyrhinus resinus* (Scop.): Unsere größte Anthribide wurde auf verschiedenen Holzklaffern um Kiebingen herum in mehreren Exemplaren gefunden. 09., 11., 13., 15.06.89 je 1 Ex.; R 3498 H 5370-5369, MTB 7519 NO.

Bemerkenswert aus voranstehender Artenliste sind vor allem die Funde von *Dromaeolus barnabita* und *Phloiophilus edwardsi*, die beide bisher nach Wissen des Verfassers für Württemberg noch nicht nachgewiesen waren. Erfreulich ist der nun belegte Nachweis von *Allonyx quadrimaculatus* für Württemberg. Auch von *Tilloidea unifasciatus*, *Liodopria serricornis*, *Tenebrioides fuscus* und *Tetratoma fungorum* existieren bisher aus dem Gebiet erst wenige Funde.

Ebenfalls aus vorangehender Liste ersichtlich ist, daß viele der seltenen Arten an den Holzlagerplätzen auf den Streuobstwiesen gefunden wurden. Dieses Holz stammt von vielen verschiedenen Baumarten und ist teilweise stark verpilzt oder verrottet, weil es wohl schon mehrere Jahre liegt. Dadurch können sich natürlich die vorhandenen Käferlarven bis zum adulten Tier darin entwickeln; vor allem jene Arten, die mehrere Jahre Entwicklungszeit brauchen. Dies ist für den Erhalt bedrohter und seltener Holzkäfer von großer Bedeutung, vor allem, da durch die intensive Wald- und Forstwirtschaft größere Alt- und Totholzvorkommen in den meisten Wäldern fast nicht mehr anzutreffen sind.

Dieselbe Bedeutung haben die alten Obstbäume, die oft Höhlungen besitzen und damit höhlenbrütenden Vögeln, wie auch den damit assoziierten nidicolen Käfern als Lebensraum dienen. Da diese Bäume auch noch oft Baumpilze tragen, entwickeln sich darin auch viele mycetophile und mycetobionte Käferarten. So besitzen diese Streuobstwiesen wohl eine wichtige Funktion für den Erhalt bedrohter Käferarten.

An dieser Stelle möchte ich noch folgenden Personen meinen Dank aussprechen:

Herrn LUCHT, Langen, für die Überprüfung der Determination des *Dromaolus barnabita*, Herrn SCHAWALLER, Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart, für die unkonventionelle Erlaubnis zur Einsicht in Sammlungsmaterial des Museums, um die Determinationen zu kontrollieren, Herrn KRELL, Dußlingen, für Anregungen und Tips bezüglich der Kartierung der Funde und Herrn BERNHARD, Tübingen, für die Bereitstellung einiger Funde. Die Druckvorlage erstellte Herr N. HIRNEISEN, Neustetten.

Literatur:

- BAEHR, M. (1979): Beiträge zur Faunistik der Carabiden Württembergs. 1. Einige neue und bemerkenswerte Arten der württembergischen Fauna. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ., **49/50**: 489-497.
- BAEHR, M. (1980): Die Carabidae des Schönbuchs bei Tübingen. Beiträge zur Faunistik der Carabidae Württembergs 2. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ., **51/52**: 515-600.
- BAEHR, M. (1981): Die Carabiden des Rahnsbachtals im Rammert bei Tübingen. 4. Beitrag zur Faunistik der Carabiden Württembergs. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ., **53/54**: 459-475.
- BAEHR, M. (1985): Die Laufkäfer des Gipsbruches bei Wurmlingen, Krs Tübingen. 6. Beitrag zur Faunistik der Carabidae Baden-Württembergs. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ., **59/60**: 391-420.
- BAEHR, M. (1988): Die Laufkäferfauna einiger Kiesgruben im Raum Tübingen. 8. Beitrag zur Faunistik der Carabiden Baden-Württembergs. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ., **63**: 313-330.
- BRAUN, W. (1982): Ein Neufund von *Liodopria serricornis*. Ent. Bl. Biol. Syst. Käfer **78**: 37.
- FRANK, J. (1977): Beitrag zur Koleopterenfauna Baden-Württembergs. Mitt. ent. Ver. Stuttgart **12**: 1-13.
- FREUDE, H. (1971): Fam. Leptinidae. In: FREUDE, H. & HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: Die Käfer Mitteleuropas Band 3. Krefeld.
- HARDE, K.W. & KÖSTLIN, R. (1965): Beiträge zur württembergischen Käferfauna 3. Jh. Ges. Naturk. Württ. **120**: 246-267.
- HARDE, K.W. & SEVERA, F. (1988): Der Kosmos Käferführer. Die mitteleuropäischen Käfer. 3. Auflage. Stuttgart.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer, Band 1. Krefeld.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 2. Frankfurt.
- HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 3. München.
- HORION, A. (1960): Bemerkungen zur Faunistik der württembergischen Käfer. 2. Halipidae bis Scaphidiidae. Jh. Ges. Naturk. Württ. **115**: 316-329.
- HORION, A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Band 7. Überlingen.
- KELLER, A. (1864): Verzeichnis der bisher in Württemberg aufgefundenen Coleopteren. Jh. Ver. Vaterl. Naturk. Württ. **20**: 213-305.
- LOHSE, G.A. (1979): Fam. Eucnemidae. In: FREUDE, H. & HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: Die Käfer Mitteleuropas Band 6. Krefeld.
- MEYER, K.H. (1966): Die Käfer des Spitzberges. In: Der Spitzberg bei Tübingen. Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs Bd. 3: 855-930.
- PEETZ, A.v. (1971): Fam. Liodidae. In: FREUDE, H. & HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: Die Käfer Mitteleuropas Band 3. Krefeld.
- RÄHLE, W. (1972): Ein Nachtrag zur Käferfauna des Spitzberges bei Tübingen. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ. **40**: 129-138.
- RÄHLE, W. (1974): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna des Spitzberges bei Tübingen. Veröff. NatSchutz LandschPflege Bad.-Württ. **42**: 56-57.
- ROSER, v. (1838): 3. Beiträge zur Vaterlandskunde. Verzeichnis der in Württemberg vorkommenden Käfer. Correspondenzblatt kgl. württemb. landw. Ver. **131**: 169-202.

- SPORNRAFT, K. (1967): Fam. Nitidulidae. In: FREUDE, H. & HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: Die Käfer Mitteleuropas Band 7. Krefeld.
- TRAPPEN, A.v.d. (1932): Die Fauna von Württemberg. Die Käfer 3. Fortsetzung. Jh.Ver.vaterl.Naturk.in Württ. 88: 143-174.
- TRAUTNER, J. (1984): Zur Verbreitung und Ökologie der Dromius-Arten in Württemberg. Jh.Ges.Naturkde.Württ. 139: 211-215.
- TRAUTNER, J. (1986): Die Laufkäfer der Baggerseen bei Bühl und Hirschau (Kreis Tübingen). Mitt.ent.Ver.Stuttgart, 21: 7-18.
- VOGT, H (1967): Familie: Ostomidae. In: FREUDE, H. & HARDE, K.W. & LOHSE, G.A.: Die Käfer Mitteleuropas Band 7. Krefeld.

Anschrift des Verfassers:

Ralf Britz

Ligusterstr. 4

D - 7407 Rottenburg 6

Kleine Mitteilungen

117. Blaps mucronata Latr. (Col. Tenebrionidae)

1 Exemplar Stuttgart Jakobstraße, am 20.Februar 1989, neben Bauschutt eines im Umbau befindlichen Hauses. Die Art ist synanthrop, weit verbreitet und wohl stellenweise (wo alte Keller sind) nicht selten. Mein Fund, mitten in der Altstadt beweist, daß sich die Art hier noch halten konnte(wie lange noch?). Mir sind nur 3 Funde eines Blaps zwischen 1960 und 1969 aus Stuttgart (Belege im SMNS) bekannt geworden. Es gibt eine ausführliche Arbeit über die Biologie dieser Art anlässlich eines Massenvorkommens bei Hamburg: PRIGGE (1973): Zur Biologie und Entwicklung von Blaps mucronata. - Zeitschr.f.angewandte Entomologie 74: 130-141.

Hans U. Kostenbader (Stuttgart)

118. Cassida (Pilemostoma) fastuosa Schall. (Col., Chrysomelidae)

Ein metallisch roter Käfer mit schwarzer Flügeldeckenzeichnung, das leuchtendste Rot, das ich je bei einem Käfer gesehen habe, leider, wie bei allen Cassida-Arten nach dem Tod verblassend. 1 Exemplar 27.5.1989, Königheim bei Tauberbischofsheim, auf einem extremen Trockenhang gekätschert. Trotz intensiver Nachsuche nur dieses eine Exemplar. In der Vegetation auch Inula (Alant), nach FHL Futterpflanze, allerdings an feuchten Stellen. Nach Horions Verzeichnis (ich kenne keine aktuellere Literatur, auch FHL übernimmt Horions Angaben) keine Meldungen aus Baden-Württemberg, es könnte sich hier also um den Erstnachweis handeln. Horion hat im Süden neuere Meldungen nur aus Hessen, alte Angaben aus Franken und Rheinland.

Hans U. Kostenbader (Stuttgart)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [25 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Britz Ralf

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Kreis Tübingen. 66-72](#)